

Wernigerode

Besuch aus Can Tho in Wernigerode

WERNIGERODE/VS. Einer Delegation aus der vietnamesischen Stadt Can Tho hat sich in Wernigerode über das Ausbildungsprojekt „WiSo Partner Harz – Hoi An“ informiert. Darüber informierte eine Sprecherin der Stadtverwaltung Wernigerode.

Can Tho liegt im Mekongdelta im Süden des Landes und ist mit etwa 1,23 Millionen Einwohnern die viertgrößte Stadt Vietnams. Sie gilt auch als ökonomisches, wissenschaftliches und kulturelles Zentrum der Region.

Die Stadt Can Tho erfuh von dem bewährten Konzept, woraufhin sich Vertreter persönlich über das Projekt informierten. „WiSo Partner Harz – Hoi An“ hat zum Ziel, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, indem junge Menschen aus Vietnam im Harz eine berufliche Ausbildung absolvieren. Vor allem Betriebe des Gastgewerbes, der Pflege und des Handwerks sollen so dauerhaft mit Fachkräften versorgt werden. An der Weiterführung des erfolgreichen Ausbildungsprojektes mit jungen Vietnamesen wird stetig weitergearbeitet, heißt es aus der Stadtverwaltung weiter.

Die Harzer Gastgeber nutzen den Tag auch, um Wernigerode und seine Sehenswürdigkeiten zu präsentieren.

Die ersten Schritte bis zum Hund

Es ist nicht nur der Preis, auf den man sich vorbereiten muss. Mit ihrer Reportage zum Thema hat Charlotte Ahrend vom Gymnasium Wernigerode den ersten Platz beim „Medienklasse24“-Schreibwettbewerb belegt.

VON CHARLOTTE AHREND

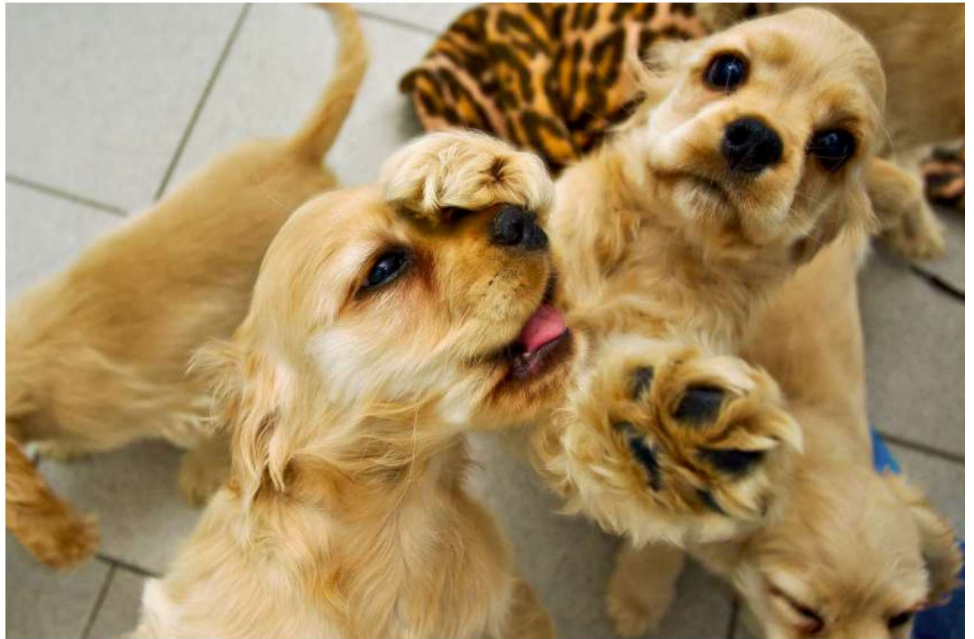
WERNIGERODE. Bellend, immer an deiner Seite und einer, der dich liebt bis zum Mond und zurück. Wer hätte das nicht gern?

Die Rede ist von einem Hund. Viele spielen mit dem Gedanken, sich so einen Vierbeiner anzuschaffen. Doch welche Überlegungen und Schritte sollten vorher gemacht werden?

Wer überlegt, sich einen Hund anzuschaffen, sollte sich dabei sehr sicher sein. Das ist keine Entscheidung, die von heute auf morgen getroffen werden kann. „Welcher Hundetyp passt denn zu mir?“, das ist die erste Frage. Möchte sich beispielsweise viel bewegt werden und hat jemand eine große Tierliebe, wäre der Husky eine Alternative. Er braucht viel Auslauf und ist ein Rudeltier. Das bedeutet, es muss davon ausgegangen werden, dass es nicht bei einem bleibt, wenn sich artgerecht um ihn gekümmert wird.

Ist eine Person in der Familie Allergiker oder ist es eine Familie mit Kindern, ist der Bolonka ein guter Tipp. Nun sollte sich überlegt werden, ob es ein Welpe sein soll oder nicht. Bei einem Welpen ist zu beachten, dass er mehr Zeit beansprucht als ein Hund, der schon etwas älter ist.

„Ein Welpe ist wie ein kleines Kind, das Zuneigung braucht“. Das sagt auch eine befragte Hundebesitzerin aus der Umgebung. Süß,



Spielende Cocker-Spaniel-Welpen: Vor dem Hundekauf sollten sich zukünftige Herrchen und Frauchen gründlich Gedanken machen.

SYMBOLFOTO: DPA

Rotkäppchen kommt in den Kurpark

SCHIERKE/VS. Märchenhaft wird es am kommenden Freitag, 19. Juli, im Schierker Kurpark, wenn sich der Vorhang für die nächste Vorstellung des Puppentheaters Silberborn hebt. Ab 15 und bis 15.45 Uhr steht das Märchen von Rotkäppchen auf dem Programm.

Wer hat Angst vor bösen Wolf? Natürlich niemand, denn schließlich ist der Wolf an sich ja gar nicht „böse“, sondern bisweilen hungrig. Aber zum Glück endet die bekannte Geschichte vom Rotkäppchen mit Hilfe des Jägers gut bei Kuchen und Wein. Zwar jedoch wird das Böse mit Steinen beschwert im Brunnen versenkt. Oder doch lieber in die Wolfsmülltonne? Bei schlechtem Wetter wird im Rathaussaal Schierke gespielt, der Eintritt ist frei.

MEDIENKLASSE²⁴
Ein Schulprojekt der Mitteldeutschen Zeitung und der Volksstimme

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT VON: SACHSEN-ANHALT, Ministerium für Bildung

UNSERE PARTNER: Sparkasse Magdeburg, SWM MAGDEBURG

flauschig und liebevoll, so ist er. Aber die Arbeit, die auf einen zukommt, ist auf keinen Fall zu unterschätzen. Wie sich herausstellt, sind viele Hundehalter, die einen Welpen groß gezogen haben, dieser Meinung.

Des Weiteren ist eine wichtige Überlegung, ob die Zeit für einen Hund überhaupt da ist. „Der wird schon ein paar Stunden ohne mich klar kommen“. Das ist der Ansatz, mit dem viele an das Thema ran gehen. Dies ist aber falsch.

Gerade in den ersten Wochen, darf der Vierbeiner nicht allein auf sich gestellt sein. Erst nach einem längeren Zeitraum kann das trainiert werden. Und dann auch nur in kleinen Schritten.

Zur Autorin und zum Wettbewerb

Die Inspiration zu ihrer Geschichte hat Charlotte Ahrend vom Gymnasium Wernigerode daraus geschöpft, dass ihre Familie über die Anschaffung eines Hundes nachdachte. Mittlerweile gibt es ein vierbeiniges Familienmitglied namens Nelson im Haushalt der zukünftigen Neuntklässlerin.



Charlotte Ahrend bei der Preisübergabe. FOTO: JOHANNA AHLSELBEN

„Medienklasse24“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Volksstimme und Mitteldeutscher Zeitung sowie dem Ministerium für Bildung in Sachsen-Anhalt. Das Projekt bietet Schülern in der achten und neunten Klasse die Möglichkeit, über vier Wochen inten-

siv mit der Tageszeitung zu arbeiten. Zudem gibt es weitere Lern-Angebote für die teilnehmenden Klassen. Am Ende können die Schüler eigene journalistische Texte verfassen und einreichen. Diese Jahr waren es 65 Beiträge.

Nicht nur Schüler oberer Klassenstufen, sondern auch Grundschüler können an dem Projekt teilnehmen. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, das Medium Zeitung sowie die Hintergründe der Produktion kennenzulernen. Ab September ist die Anmeldung für die nächste Runde möglich. VS

debesitzer solche Fotos ihrer Familie oder Freunden. Wie auch die befragte Besitzerin mit ihrem Hund.

„Ist mir klar, was finanziell auf mich zukommt?“ „Es ist nicht nur der Preis, auf den man sich vorbereiten muss. Sondern es geht auch um Versicherungen, Tierarzt, Steuern, vielleicht auch Hundeschule.

Gute Bücher und Podcasts, in denen es viele Tipps und Infos zu dem Thema gibt, können da helfen“, erklärt das Frauchen des Vierbeiners.

Wenn sich dann diese Fragen und weitere zu Herzen genommen wurden, kann jetzt auf die Suche nach einem Tier gegangen werden. Ein Pärchen, welches sich erst

vor kurzem einen Welpen angeschafft hat, erklärt: „Das kann beispielsweise ein Tierheim, ein Züchter oder ein Hund aus privater Hand sein.“ Empfohlene Internetseiten für die Suche nach einem Züchter sind: „www.kleinanzeigen.de“ oder „www.deinetierwelt.de“ Auf der jeweiligen Seite stehen Kontakt und Adresse.

„Oft ist es so, dass der Züchter mehrere Treffen vorschlägt. Er will dabei gucken, welcher Welpe zum zukünftigen Besitzer passt. So ein Züchter hat meistens mehrere Interessenten, weshalb es möglich wäre, keinen Welpen oder Hund bei ihm zu bekommen. Am besten wäre es also, sich zwei oder drei Züchter zu suchen und mit ihnen Kontakt aufzunehmen. So stehen die Chancen gut, bald einen Welpen zu Hause zu haben“, so das Pärchen.

Zusammenfassend ist zu sagen, es gehört auch viel Aufwand zu einem Hund dazu. Für manche ist es das wert, für den anderen eher nicht. Deswegen ist es nötig, sich um das Thema genug Gedanken zu machen. Dann hat der Hund ein glückliches Leben und der Besitzer auch.

Blankenburg

Redaktion:
Jens Müller (ju), Tel.: 0 39 43 / 92 14 25,
Fax: 0 39 43 / 92 14 29
redaktion.wernigerode@volksstimme.de
Abo-Service, private Kleinanzeigen:
Tel. 03 91 / 5 99 99 00
www.volksstimme.de
Tickets: Tel. 03 91 / 5 99 99 00,
www.biberticket.de
Leser-Reisen: Tel. 0 80 00 / 74 48 90
www.volksstimme.de/leserreisen

Meldung

„Urmel“ kommt in den Schlossgarten

BLANKENBURG/VS. Wer die Bekanntschaft von „Urmel aus dem Eis“ machen möchte, sollte sich den morgigen Donnerstag, 18. Juli, vormerken. Die Aufführung des Harztheaters beginnt um 15 Uhr im Blankenburger Schlossgarten, heißt es in der Ankündigung.

Neue Ortsbürgermeister für zwei Dörfer

In sechs der sieben Blankenburger Ortschaftsräte stehen die Träger des Ehrenamtes fest.

BLANKENBURG/VS. Alle Räte der sieben Blankenburger Ortschaften haben sich nach der Kommunalwahl konstituiert – bis auf Dorenburg, wo sich die Abgeordneten erst am Dienstag, 6. August, in neuer Besetzung treffen. Die Sitzungen haben in der vergangenen Woche begonnen. In vier Dörfern bleiben nach Angaben der Stadtverwaltung die Ortsbürgermeister im Amt, in zweien gab es Wechsel.

1 Börnecke
Rüdiger Klamroth (CDU) kann seine bereits 30 Jahre als Ortsbürgermeister fortsetzen. Ihn wählten die übrigen sechs Ortschaftsratsmitglieder Andreas Kröpfer, Daniela Neue (beide Pro Börnecke), Katy Löwe, Steffen Pyka, Ulf Jahn und Henning Klamroth (alle CDU). Letzterer wurde erneut zu seinem Stellvertreter bestimmt, heißt es aus dem Rathaus.

2 Cattenstedt
Der Ortschaftsrat hat fünf Mitglieder. Unter ihnen wurde erneut Einzelbewerber Werner Greif zum Ortsbürgermeister gewählt. Sein Stellvertreter ist Dirk Arend, ebenfalls Einzelbewerber. Den Rat komplettieren Thomas Götz, Romm Keyser (beide parteilos) und Christian Brandt (AfD).

3 Heimbürg
Robin Orzechowski (Pro Heimbürg) ist am Montagabend zum neuen Ortsbürgermeister gewählt worden. Damit tritt er die Nachfolge von Ilona Maria Kresse an, die nicht mehr kandidierte. Zu seinem Stellvertreter wurde Sven Hadicke (CDU) bestimmt. Das Gremium komplettieren Volker Ernst, Andrea Kretschmer (beide CDU), Michael Lüders, Kevin Päsche und Cornelia Wolff (alle Pro Heimbürg).

4 Hüttenrode
Zum neuen Bürgermeister wurde im Beisein zahlreicher Einwohner Michael Kulp (Wir für Hüttenrode) gewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde Christopher Wenzel (Wir für Hüttenrode) bestimmt.

Weitere Mitglieder des Ortschaftsrates sind Einzelbewerber Hans-Gerd Charwat, Mandy Häge, Madeleine Marquardt, Annette Schneider (Wir für Hüttenrode), Ralph Ehrhardt Schmidt (AfD), Jens Rißmann und Fabian Wichmann (beide CDU). Letzterer rückt für einen Parteikollegen – den bisherigen Ortsbürgermeister Frank Wiecek – nach, der sein Mandat nach Auskunft aus dem Rathaus nicht annahm.

5 Timmenrode
Im Dorf an der Teufelsmauer gibt es laut Stadtverwaltung keine



Am 9. Juni wurden die Mitglieder der Blankenburger Ortschaftsräte gewählt – nun haben sie sich zu ersten Sitzungen getroffen. SYMBOLFOTO: HARALD TITTEL/DPA

Veränderungen. Amtsinhaber Jürgen Baum wurde erneut zum Ortsbürgermeister gewählt. Peter Haker (beide WG Timmenrode) bleibt sein Stellvertreter. Für die Wählergemeinschaft sitzen zudem auch Martin Baum, Anika Behrens, Toni Engel, André Martinke, Marcus Rausch und Denis Sittel im Ortschaftsrat, für die CDU Mario Gawantka.

6 Wienrode
Der bisherige Amtsinhaber Mario Wenske (CDU) wurde ebenfalls wieder zum Ortsbürgermeister gewählt. Ronald Werner Stana wurde zum ersten und Marcel Müller (beide CDU) zum zweiten Stellvertreter bestimmt. Der Wienroder Ortschaftsrat besteht zudem in dieser Legislatur aus Christian Bollmann (CDU), Johannes Peter Degel und Anja Maria Schulz (beide Schönes Wienrode).